

bemalt, jetzt sind sie überstrichen. Unter der Orgelepore, der einzigen Empore in der Kirche, befanden sich vor 1864 sehr schwache, kandelaberartig profilierte Holzsäulen.

Der Triumphbogen war bis 1864 niedriger und hinderte den Blick in den Chor. Die Decke war aus Brettern gezimmert.

Reste des Altars (Fig. 456). Drei in Holz geschnitzte, jetzt weiß lackierte Figuren, etwa 80 cm hoch. Die Apostel Paul und Peter, dazwischen die Jungfrau mit dem Kinde. Ausdrucksvolle Figuren der Zeit um 1520. Bei der Wiederaufstellung in dem Altar von 1864 teilweise ergänzt und

weiß angestrichen. Der Schrein wurde mit einem geschnitzten Ornament umgeben. Auch die obere Galerie ist neu.

Kanzel, Holz. Auf moderner gotischer Holzsäule eine sechseckige Renaissance-

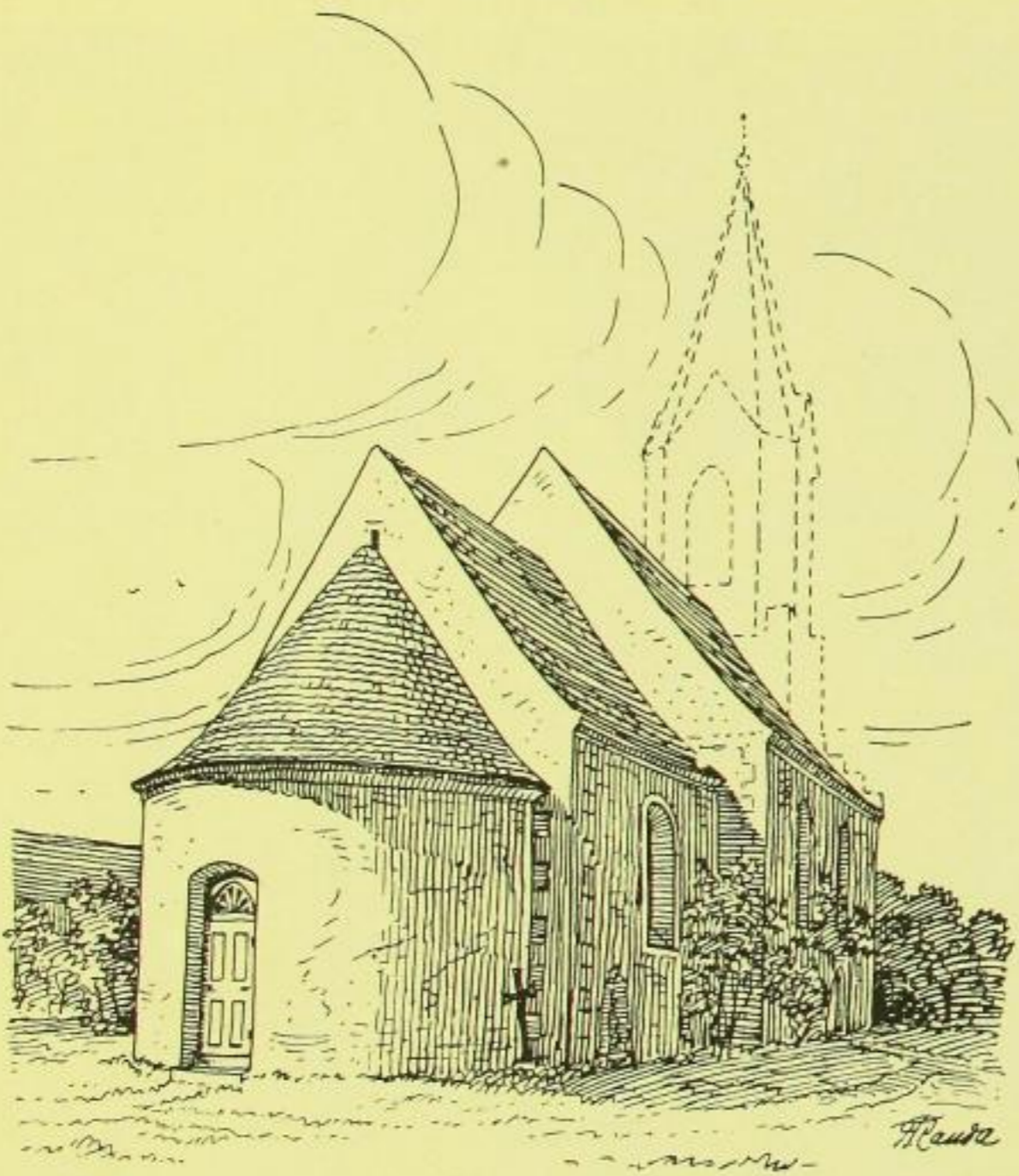


Fig. 454. Strauch, Kirche, Ansicht von Osten.

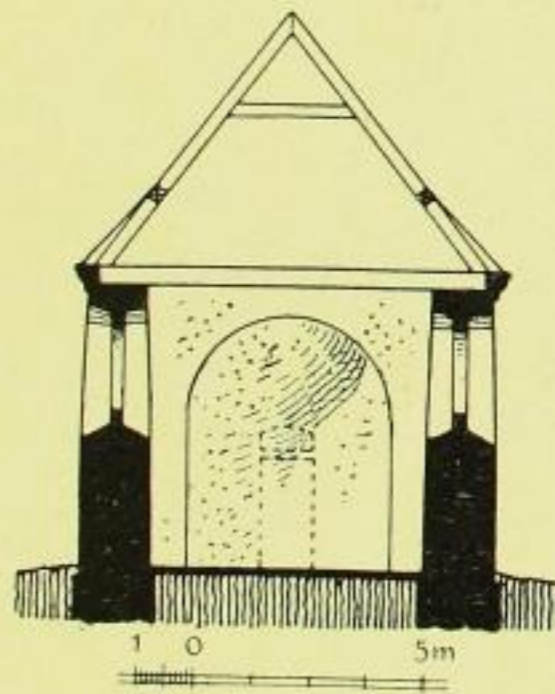


Fig. 455. Strauch, Kirche, Querschnitt.

brüstung mit toskanischen Pilastern und Gebälk von 57 cm Seitenbreite. In den Zwischenfeldern zwei Füllungen. Modern durch aufgelegtes Ornament ausgeschmückt.

Holzfigur, etwa 1 m hoch, wohl ein Engel, weibliche Gestalt in sitzender Stellung, mit Lorbeerkranz auf dem Kopfe, beide Arme fehlen. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Gemälde, auf Holz, in Öl, 22:34 cm messend. Christus am Kreuz, mit Maria und Johannes, vor einem schwarzblauen Wolkenhimmel. Die energisch dargestellte, stark blutende Gestalt Christi von großem Zuge.

Trotz des üblen Zustandes, in dem das Bild durch Abblättern des Grundes und rohe Übermalung sich befindet, als tüchtige Arbeit der Zeit um 1530 erkennbar.

Truhe, ausgehöhlter Eichenstamm von 160:47:47 cm. Darüber ein mit Eisenbändern befestigter sargartiger Deckel. Wohl von Kinderhand bez.: 1888. Ferner bez.: P. S. / 1584 / 23 Januari.